

# **Abschlussbericht**

**Im Rahmen des DAAD Programms  
„Russland in der Praxis“**

**Auslandspraktikum als Assistenz der Projektleitung in der  
Abteilung Reporting & Controlling bei OOO Swilar in Moskau**

**Verfasst von Sergej Neumann**

## **1. Motivation**

Wie auch viele andere Teilnehmer des Programms habe ich einen Teil meines Lebens in Russland verbracht. Als Spätaussiedler kam ich gemeinsam mit meiner Familie im Jahr 2004 nach Deutschland. Die Kindheit, die ich in Omsk verbrachte, hat meine persönliche Entwicklung stark geprägt. Aus diesem Grund entschied ich mich mein Auslandspraktikum im Rahmen meines Studiums an der Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft in Russland zu absolvieren. Dadurch sollten die interkulturelle Kompetenz und auch die bereits vorhandenen Russisch-Kenntnisse weiter ausgebaut werden.

## **2. Der Bewerbungsprozess**

Neun Monate vor dem Beginn des Wintersemesters 2016 / 17 begann ich mit den Vorbereitungen für das Auslandspraktikum. Diese bestanden in erster Linie aus der Beantragung der russischen Staatsbürgerschaft und der Bemühung um einen Praktikumsplatz.

Da ich den Anspruch auf die doppelte Staatsbürgerschaft besaß, entschied ich mich diesen wahr zu nehmen. Dies hatte zu einem den Vorteil, dass die Einreise sowie die Ausreise nach Russland, während des Praktikums erleichtert wurde. Zu anderem entfielen der Aufwand und die damit verbundenen Risiken eines Studentenvisums für Russland.

Der Prozess kann dabei persönlich über das russische Konsulat oder durch einen entsprechenden Dienstleister in Deutschland abgewickelt werden. In beiden Fällen ist mit einer Laufzeit von mehreren Monaten und finanziellem und zeitlichem Aufwand zu rechnen.

Bei der Suche nach einem Praktikumsplatz habe ich mich auf deutsche Unternehmen in Russland konzentriert. Dabei wurden Unternehmen direkt oder über das Programm „Russland in der Praxis“ kontaktiert. Die Resonanz der Unternehmen, die direkt kontaktiert wurden, ist sehr zurückhaltend ausgefallen. So haben viele Unternehmen – mit dem Verweis auf die wirtschaftliche Situation – dankend abgesagt. Die Bewerbung und Kontaktaufnahme über das DAAD Portal hat reibungsfrei funktioniert. Bei Fragen zum Bewerbungsprozess stand Frau Inna Rechtmann vom DAAD stets zur Verfügung.

Nachdem alle erforderlichen Unterlagen zu den Unternehmen meiner Wahl versandt wurden, meldete sich zeitnah eine Mitarbeiterin der OOO swilar. Gemeinsam wurde ein Vorstellungsgespräch vereinbart, welches kurze Zeit später via Skype stattfand. Neben fachlichen Kompetenzen wurde auch auf persönliche und sprachliche Kompetenzen Wert gelegt.

In dem internen Auswahlverfahren der OOO swilar wurden die Bewerber priorisiert und dem DAAD mitgeteilt. Im Anschluss wurde ich von DAAD über die Zuerkennung des Stipendiums informiert. In diesem Schreiben wurde ebenfalls der weitere Verlauf des Programms sehr detailliert erläutert.

### **3. Das Praktikum bei OOO swilar**

Nach der ersten Einführungswoche an der Higher School of Economics begann mein Praktikum bei OOO swilar in der Abteilung Reporting & Controlling. Als Tochtergesellschaft der swilar GmbH mit Sitz in Landsberg am Lech und Swisstal bei Bonn unterstützt die OOO swilar Ihre Partner im Russlandgeschäft. Mit einem breiten Leistungsspektrum und festen Ansprechpartnern in Russland, Deutschland und Österreich richtet sich swilar insbesondere an deutsche und internationale mittelständische Unternehmen. Die Leitung der swilar GmbH erfolgt durch die Gesellschafter Dr. Georg Schneider und Tobias Schmid. Als erste Ansprechpartnerin im Moskauer Büro leitet Daria Pogodina in der Position des Generaldirektors die OOO swilar.

Das Leistungsspektrum umfasst Analyse-, Beschaffungs-, Buchhaltungs-, Controlling-, Reporting-, Geschäftsaufbau-, Interimsmanagement-, Personal-, Strategieaufbau- und Vertriebs-Dienstleistungen. Das Team in Moskau besteht aus deutschsprachigen Experten, darunter drei Projektleiter der Abteilungen Buchhaltung, Projekte und Controlling & Reporting. Das Unternehmen wurde 2011 in Moskau gegründet und hat den Sitz in der Lesnaya ul. 43, Moskau.

Von Beginn an wurde mir das Gefühl vermittelt ein Teil des Teams zu sein. Das lag zu einem daran, dass OOO swilar seit mehreren Jahren an dem Programm „Russland in der Praxis“ teilnimmt und deshalb auf Erfahrungswerte vieler Teilnehmer zurückgreifen kann, zu anderem daran, dass Praktikanten neben projektbezogenen Aufgaben auch operative Aufgaben aus dem täglichen Geschäft übernehmen. So hatte ich neben einer Reihe von „festen“ Aufgaben auch Tätigkeiten und Projekte außerhalb meines Aufgabenbereichs übernehmen dürfen. Dieser Rahmen an zusätzlichen Projekten wurde im Rahmen eines Feedback-Gesprächs mit der direkten Vorgesetzten und der Geschäftsführung erweitert. So konnte ich beispielsweise ein Konzept zur Einführung der Kostenstellenrechnung bei swilar entwickeln und vor der gesamten Belegschaft präsentieren. Dieses wurde sehr positiv aufgenommen und bei OOO swilar implementiert.

Die Mitarbeiter der OOO swilar standen bei allen Fragen stets zu meiner Verfügung. Insbesondere während der Entwicklung des Konzepts zur Kostenstellenrechnung und der bereichsübergreifenden Zusammenarbeit konnte ich jederzeit auf die Erfahrung der Spezialisten zurückgreifen. Die freundliche und humorvolle Art meiner Kolleginnen und meiner Kollegen hat mein Praktikum bei OOO swilar sehr bereichert.

## **4. Fazit**

Die Erwartungen an die Mitarbeit in einem internationalen Unternehmen der Dienstleistungsbranche wurden im vollen Umfang bestätigt. Insbesondere die strukturierte und sehr abwechslungsreiche Gestaltung des Aufgabenbereichs, die hohen Qualitätsanforderungen und die stetige Motivation seitens meiner Vorgesetzten müssen dabei hervorgehoben werden. Das Praktikum bei OOO swilar war für mich in jeder Hinsicht erfolgreich und für meinen weiteren beruflichen Werdegang wegweisend.

In diesem abschließenden Satz möchte ich mich bei